

Jelena Kostić-Tomović

Universität Belgrad, Philologische Fakultät

Serbien

KOMPLEXE KONVERSION IM DEUTSCHEN

Nach der genauen Bestimmung des Begriffes 'komplexe Konversion' im ersten und seiner Abgrenzung von jenem der 'Zusammensetzung' im zweiten Kapitel wird in der vorliegenden Arbeit eine Typologie von komplexen Konversionsbildungen in der deutschen Gegenwartssprache dargelegt, die anhand der Analyse von fast zweihundert Korpus- und Wörterbuchbelegen erarbeitet wurde. Diese Typologie basiert auf folgenden drei Kriterien: Wortart der komplexen Konversionsbildung, syntaktische Charakteristika von Konversionsbasen sowie Charakteristika der jeweiligen Nuklei und Satelliten. Innerhalb von zwei großen Subklassen auf der obersten Klassifikationsebene (indeklinable und substantivische Konversionsbildungen) werden auf den unteren Klassifikationsebenen mehrere Untergruppen unterschieden, wie z. B. adverbiale, präpositionale und konjunktionale Konversionsbildungen sowie substantivierte Verbal-, Adjektival- und Partizipialphrasen und substantivierte Phraseologismen. Es werden entsprechende Beispiele usueller und okkasioneller Natur angeführt und kurz erläutert. Zum Schluss werden noch stilistische Merkmale von komplexen Konversionsbildungen, vor allem in literarischen Texten, in groben Zügen erörtert.

Schlüsselwörter: *komplexe Konversion, komplexe Konversionsbildung, Konversionsbasis, Substantivierung, unmittelbare Konstituenten, Okkasionalismus*